



CDU-Fraktion in der BV-Mitte

Ausbau des Schulweges entlang der Bahnlinie Münster-Recklinghausen voranbringen - Verkehrssicherheit erhöhen und wildes Parken verhindern!

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

1. Der nicht befestigte Weg zwischen der Werlandstraße (Hausnummer 44) und der Straße Sternbusch nördlich der Bahnlinie Münster Recklinghausen (Stadtbezirk Mitte) wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
2. Der Weg wird sachgerecht erschlossen und verkehrsberuhigt endausgebaut. Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahme ist auf einen möglichst vollständigen Erhalt des vorhandenen Baumbestandes zu achten.
3. Die für diese Maßnahme notwendigen Haushaltsmittel werden im städtischen Haushaltsplan für das Jahr 2024 bereitgestellt.
4. Im Zuge des Ausbaus überprüft die Verwaltung gemeinsam mit den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn, inwiefern aufgrund der öffentlichen Verkehrssicherungspflicht zusätzliche Maßnahmen gegen das Betreten der Gleise durch Kinder und Jugendliche entlang des Weges zu ergreifen sind.

Begründung:

Nach Fertigstellung des Baugebietes im neuen Teil der Werlandstraße hat sich das Nutzungsverhalten des nicht befestigten und nicht ausgebauten städtischen Weges enorm verstärkt.

Viele Radfahrer und Fußgänger aus Richtung Westen nutzen den Weg inzwischen, um zur Hammer Straße zu gelangen. Durch den seit einigen Jahren abgeschlossenen Endausbau des neuen Teils der Werlandstraße befindet sich nun ein zwischen dem Bahnübergang Sternbusch und der Hammer Straße durchgängig befahrbarer Rad- und Fußweg. Teil dieser Achse ist der nicht ausgebaute oben beschriebene Abschnitt.

Der Weg wird täglich von vielen Kindern und Eltern genutzt, um zu den Schulen bzw. den Kindergärten zu gelangen. Der Weg wird von Schülern der Gottfried-Grundschule, der Primus-schule (mit zwei Standorten, die über den Weg miteinander verbunden sind), der Erna-de-Vries-Realschule, der Matthias-Claudius-Schule und weiter nördlich gelegener Schulen genutzt. Darüber hinaus befahren Kinder des Gottfried-Kindergartens, der Emil-Stein-Kita, des am Kappenberger Damm gelegenen Kindergartens „Kita 71, Der Kotten“ und weiterer

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 4 18 42-0
Telefax (02 51) 4 18 42-44
post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



CDU-Fraktion in der BV-Mitte

Kindergärten diesen Weg. Die meisten Kinder nutzen diesen Weg – wie in Münster üblich – mit dem Fahrrad.

Die Nutzung des unbefestigten Weges ist wegen der vielen Schlaglöcher und des losen Untergrunds gefährlich. Der Weg weist nach Westen hin ein leichtes Gefälle auf, wodurch bei Radfahrern höhere Fahrgeschwindigkeiten entstehen. Mitunter entstehen gefährliche Stolperfallen. Während der Weg im Winterhalbjahr aufgrund der unzähligen Pfützen und fehlender Kanalisation teilweise unpassierbar ist, kommt es in trockenen Zeiten häufig durch Fahrzeugverkehr zu kaum zumutbarer Staubeentwicklung für Verkehrsteilnehmer und Anlieger.

Obwohl die Verwaltung in unregelmäßigen Abständen die gefährlichsten Stolperfallen provisorisch beseitigt, bleibt die Gesamtsituation völlig unzureichend. Wegen des unbefestigten Untergrunds und des Parksuchverkehrs des benachbarten Clemenshospitals sowie der regelmäßigen Nutzung des Weges durch schwere Müllfahrzeuge bilden sich immer wieder tiefe Schlaglöcher, die von jungen Verkehrsteilnehmern oft nicht richtig eingeschätzt werden.

Zuletzt hat der untragbare Ausbauzustand wegen fehlender Kanalisation und Befestigung zu umfangreichen und kostenintensiven Bodenaustauscharbeiten geführt, nachdem in der Silvesternacht mehrere entlang des Weges abgestellt Fahrzeuge abgebrannt sind.

Mit einem intelligenten Ausbau kann auch das mitunter kreative Parkverhalten unterbunden werden. Der Ausbau soll möglichst als verkehrsberuhigter Bereich mit entsprechend ausgewiesenen Parkplätzen erfolgen. Nicht zuletzt sollte geprüft werden, inwieweit eine Durchfahrtsperre für Kfz etwa in der Mitte des auszubauenden Weges umgesetzt werden kann, um die Nutzung als Schleichweg parallel zum vielbefahrenen Duesbergweg zu vermeiden.

Schließlich ist zu prüfen, inwiefern der Zugang zu den nahegelegenen Gleisen der vielbefahrenen Hauptstrecke Münster-Recklinghausen durch bauliche Maßnahmen (z.B. Zaun) unterbunden werden kann.

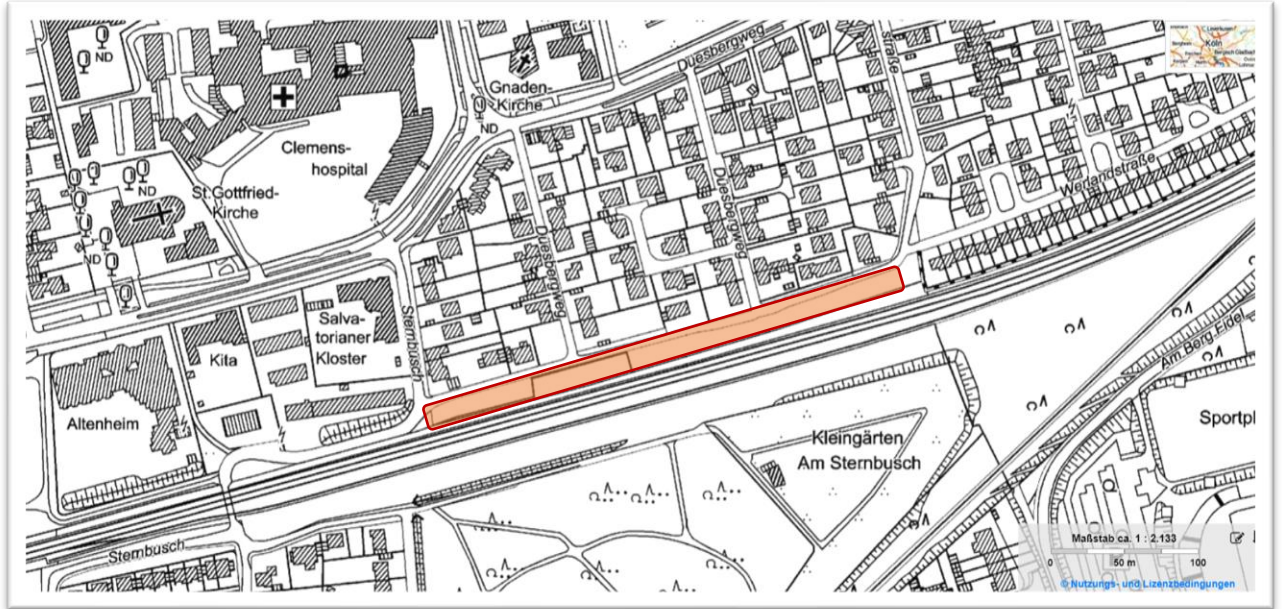
Die Gesamtsituation ist der Verwaltung seit Jahren bekannt. Nun gilt es, Abhilfe zu schaffen und die für einen Ausbau und die Herstellung der Verkehrssicherheit auf den städtischen Kindergarten- und Schulwegen notwendigen Beschlüsse zu treffen.

Als Grundlage für den durchzuführenden Ausbau des Weges werden die in der Verwaltung bereits vorliegenden Erschließungspläne verwendet.

Münster, den 12. April 2023

Carsten Fuest
Keyvan Dalili
Helene Wolf
Svenja Kuzniarek
Hans-Christoph Vogelberg

CDU-Fraktion in der BV-Mitte



Quelle: geoportal.nrw